

S. 019

Liebe Anna!

Vom Himmel hoch, vom Himmel hell,  
Da gehet auf ein Glanz gar schnell,  
Der scheint in der Mitternacht,  
Viel heller als der Sonne Pracht.  
Und in der Lüften überall  
Ertönt ein lauter Freudenschall,  
Da hören sie`s wohl fern und nah,  
Das liebe Christuskind ist da.  
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden,  
und den Menschen ein Wohlgefallen Luc. 2, 14

Jetzt ist bald Weihnachten, und ist doch eine ganz wunderschöne Zeit, nur schade das ihr soweit ab seid, es wäre doch sehr schön, wenn wir es könnten zusammen feiern.

S. 020 (links)

Die Sachen sind endlich einmal angekommen, die Mützen passen den Jüngens, vielen Dank dafür, sehr erfreut waren wir, als wir sahen, dass auch unsere Unterröcke gemacht sind, sie sind ein bisschen lang, wir wollen auch Säume<sup>1</sup> einnähen.

Franzen hat gleich ein fertiges Kleidchen und Unterröckchen, auch 7 Hemden und recht hübsche Leinwand zu Schürzen bekommen. Liebe Anna die Panhme habe ich nicht umgetauscht, weil Franz ein Kleidchen hat, wollte ich dich erst fragen, ob du ihn haben willst, wenn nicht, dann kann ich ihn auch schön brauchen.

Justchen und ich sitzen am Jakob seinem Tisch und schreiben. Johannes und Dietrich warten die Jungens. Die Eltern und Peter Hamms sind nach J. J. gefahren. Morgen will Hermann Epp nach Auliata fahren, er soll für uns ein Paket mitbringen.

Marichen schreibt, es soll ein Weihnachtsgeschenk sein. Bei Nickels sieht es doch recht traurig, sie liegt noch immer im Bett. Marichen geht in die Schule, es gehen noch immer genau zur Nachtwache sei hin, ich bin auch zweimal zur Nacht gewesen aber zum Schlafen kam es nicht, die Kinder

---

<sup>1</sup> Willi Frese. Saum Bedeutung=nach der Innenseite [doppelt] umgeschlagener und dort angenähter Stoffrand eines Kleidungs-, Wäschestücks, durch den ein Ausfransen verhindert werden soll.

sind recht unruhig, ich musste fast die ganze Nacht wiegen, auch sind die Sachen so knapp er kauft nichts nein, es kommt mir zu traurig vor.

S. 020 (rechts)

Unsre Kinder sind jetzt wieder schön gesund, aber vor 14 Tage hatte Hans und Franz erst schlimme Ohre, dann bekamen sie hinter den Ohren ein Geschwulst, sie waren beide dabei krank. Justchen legte etwas auf ich band nur Watten um Franz seins Koppers. Hans seins wurde ganz braun, es sah wie ein Geschwür, um ist es auch schon besser. Nun liebe Anna muss ich aufhören, die Jungens weinen und dann will ich auch noch Feuer machen. Noch eines, sind die 4 Figuren von Taschkent? Nun lebe wohl, ich wünsche dir ein fröhliches seliges Weihnachtsfest.  
deine A. Hamm

Lieber Schwager Jakob du schreibst wir sollen den Schimmel verkaufen, er hat etwas abgenommen.

Die Jungens hatten ihn immer das Vieh nach dem Urmiral<sup>2</sup> zu treiben. Wurden ihn aber wens geht, verkaufen. Schreibe doch welches Nickel sein Pflug ist. Die Schaafte haben wir verlost, und 3 noch verkauft, jetzt kauften wir noch zwei Mutterschaafte hernach war

S. 021

das eine, ein Schegs. Schreibe doch, wenn du nicht bald selbst kommst, ob du das Vorsteheramt halten willst, oder nicht.

Doch ich muss schließen Heinrich Janzen wartet schon er will nachmittags nach Epps reiten. Ich Grüße euch alle herzlich und wünsche noch ein fröhliches Weihnachtsfest

Euer Bruder Dietrich Hamm

Die 2 meine Bilder sind von H.J. für Marie

---

<sup>2</sup> Elena Klassen. Urmal, ein Flüsschen in den Bergen